ITK RHEINLAND
IT für Kommunen

Newsletter

08/2017 • 7.12.2017

Themen dieser Ausgabe

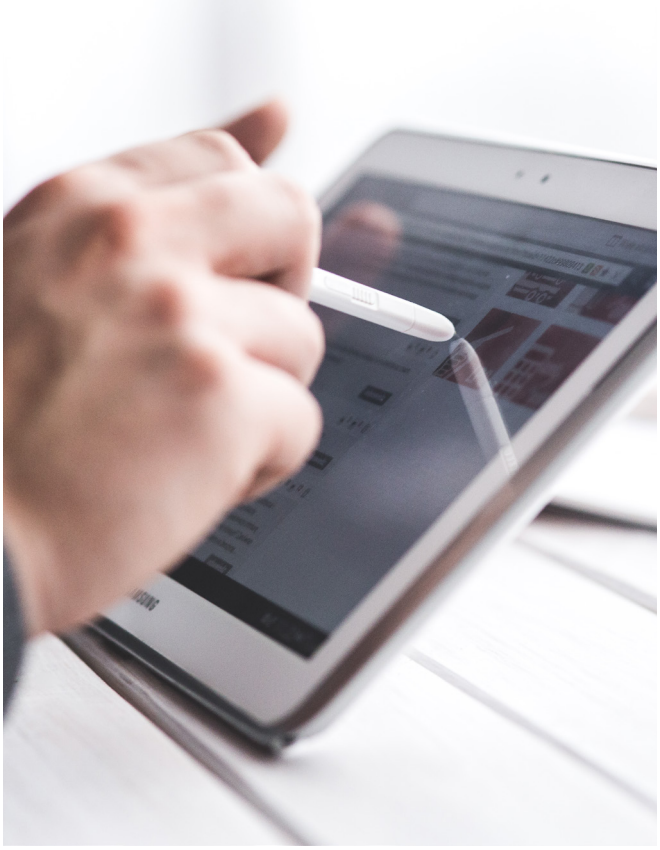
- ITK Rheinland präsentiert sich bei Ausbildungsbörse am BTI
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik veröffentlicht Lagebericht
- VITAKO wendet sich mit Politikbrief an politische Entscheidungsträger
- ITK Rheinland entwickelt Anwendung zur grafikunterstützten Neustrukturierung von Stimmbezirken
- ITK Rheinland kooperiert mit Hochschule Niederrhein
- Aktueller Terminhinweis: Talk auf dem blauen NGZ-Sofa
- Zertifiziertes Expertenwissen im Bereich der IT-Sicherheit
- ITK Rheinland lädt AnwenderInnen zum Austausch über den Kita-Navigator ein
- Verwaltung digital: Landesregierung wertet Öffentlichkeitsbeteiligung aus
- VITAKO mit neu gewähltem Vorstand
- IT an Schulen: Land NRW sieht Handlungsbedarf und unterstützt Kommunen
- MINT-Tag im Rhein-Kreis Neuss: Zweckververband informiert über IT-Berufe

Impressum

Herausgeber
ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 🖷 02131 750-1090 • info@itk-rheinland.de

Redaktion
Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com.

Hinweis
Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Um den Newsletter zu abonnieren oder ihn abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Anmeldung“ oder „Abmeldung“ an: **newsletter@itk-rheinland.de.** Ihre E-Mail-Adresse wird nur zum Zwecke des Versendens des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrer Einwilligung zugesandt und kann jederzeit abbestellt werden. Nach der Abbestellung wird Ihre E-Mail-Adresse gelöscht.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir informieren Sie in der letzten Newsletter-Ausgabe des Jahres 2017 über den aktuellen Lagebericht zur IT-Sicherheit in Deutschland, den das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik kürzlich veröffenlicht hat. Für uns ist der Schutz der Daten, die wir verarbeiteten, von besonders großer Bedeutung. Das ist einer der Gründe, warum unsere neue IT-Sicherheitsbeauftragte ihr Expertenwissen an renommierten, externen Bildungseinrichtungen hat prüfen und zertifizieren lassen.

Wir möchten Sie außerdem auf einen aktuellen Termin hinweisen. Am 21. Dezember 2017 findet in der Neusser Bürgergesellschaft ein Talk auf dem blauen NGZ-Sofa statt. Zu Gast ist Verbandsvorsteher Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, der mit Chefreporter Ludger Baten über die Modernisierung von Verwaltung spricht.

ITK Rheinland präsentiert sich bei Ausbildungsbörse am BTI

Im Rahmen ihrer Nachwuchsgewinnung hat die ITK Rheinland erneut an einer Ausbildungsbörse teilgenommen, diesmal im Berufskolleg für Technik und Informatik des Rhein-Kreises Neuss. In drei kurzen Vorstellungsrunden konnte die ITK Rheinland den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mögliche Ausbildungswege vorstellen, Berufsbilder skizzieren und über die Besonderheiten eines kommunalen IT-Dienstleisters informieren. Die Bilanz der Teilnahme ist positiv: Neben der großen Nachfrage vor Ort haben einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits zwei Wochen nach Ende der Ausbildungsbörse erste Bewerbungen für Praktikums- und Ausbildungsplätze an den Zweckverband geschickt.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik veröffentlicht Lagebericht

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat seinen diesjährigen Lagebericht zur IT-Sicherheit in Deutschland veröffentlicht. Im Vergleich zum Vorjahr hat das BSI 18 % mehr E-Mails mit Schadsoftware an die Bundesregierung abgefangen. In Zahlen bedeutet das für den Zeitraum von Juli 2016 bis Juni 2017 monatlich im Durchschnitt rund 52.000 E-Mails. Grund für den Anstieg sei vor allem die massenhafte Verbreitung von Ransomware im Jahr 2016. Das BSI nennt in seinem Bericht zahlreiche Beispiele, wie komplex Cyberkriminelle das politische, öffentliche und wirtschaftliche Leben beeinflussen können.

VITAKO wendet sich mit Politikbrief an politische Entscheidungsträger

Die VITAKO (Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.) hat in einem Politikbrief digitalpolitische Vorschläge am Beispiel von fünf Themenfeldern veröffentlicht. Der Brief richtet sich an politische Entscheidungsträger und soll die Relevanz und den Handlungsbedarf bei der Digitalisierung von Verwaltung hervorheben. In ihrem Politikbrief rückt die VITAKO den Rechtsrahmen für eine Digitalisierung der Verwaltung in den Fokus und nimmt die Rolle der EU bei der grenzüberschreitenden Kommunikation von Unternehmen und Bürger(inne)n in den Blickpunkt. Zudem thematisiert sie die Notwendigkeit eines größeren kommunalen Engagements für Informationssicherheit und zeigt Wege auf, wie der geplante Portalverbund und eine Modernisierung der Register gelingen können.

ITK Rheinland entwickelt Anwendung zur grafikunterstützten Neustrukturierung von Stimmbezirken

Die ITK Rheinland hat eine Anwendung entwickelt, die es ermöglicht, die räumliche Ausdehnung von Stimmbezirken aufgrund der Veränderungen von Wählerzahlen oder anderen Einflussfaktoren interaktiv anzupassen. Das Programm „Stimmbezirkseinteilung“ basiert auf der Software MapInfo Professional und verbindet geographische Informationen auf einer Karte mit Datenbanken. In diesem Fall bilden die adressbezogenen Einwohnerdaten aus dem Einwohnerwesen (Verfahren OK.EWO) und die zugehörigen grafischen Gebäudeflächen aus dem Liegenschaftskataster die Grundlage. Die AnwenderInnen können durch einfaches Verschieben von Gebäuden auf der Karte den Zuschnitt eines Stimmbezirks verändern. Anschließend werden die aktualisierten Einwohnerzahlen direkt angezeigt. Die räumlichen Veränderungen können AnwenderInnen auf der Basis einzelner oder mehrerer Gebäude oder ganzer Straßenzüge vornehmen. Nach der Stimmbezirksanpassung können die Daten ganz einfach exportiert und anschließend wieder in das Einwohnerverfahren (OK.EWO) importiert werden.

ITK Rheinland kooperiert mit Hochschule Niederrhein

Die ITK Rheinland baut ihr Engagement im Bereich der Hochschulkooperationen weiter aus und arbeitet im Anschluss an die erfolgreiche Kooperation mit der Hochschule Fresenius nun auch mit der Hochschule Niederrhein zusammen. In diesem Wintersemester betreut die ITK Rheinland Informatik-Studierende der Mönchengladbacher Hochschule, die in Form von Projektarbeiten an Lösungen zu aktuellen Fragestellungen rund um kommunale Anwendungen mitarbeiten. Sie werden ihr Know-How im Bereich Open Data, dem Wissensmanagement, der Software-Neuentwicklung für Jugendverbandsarbeit und bei der Erarbeitung eines Frameworks für PHP-Entwicklungen einbringen.

Aktueller Terminhinweis: Talk auf dem blauen NGZ-Sofa

Der Verbandsvorsteher der ITK Rheinland, Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, ist am 21. Dezember 2017 zu Gast beim Talk auf dem blauen NGZ-Sofa und spricht mit NGZ-Chefreporter Ludger Baten über die Digitalisierung von Verwaltung. Der Talk beginnt um 18.30 Uhr in der Bürgergesellschaft zu Neuss e.V., Mühlenstraße 27, 41460 Neuss. Der Eintritt ist frei, der Einlass beginnt um 18.00 Uhr.

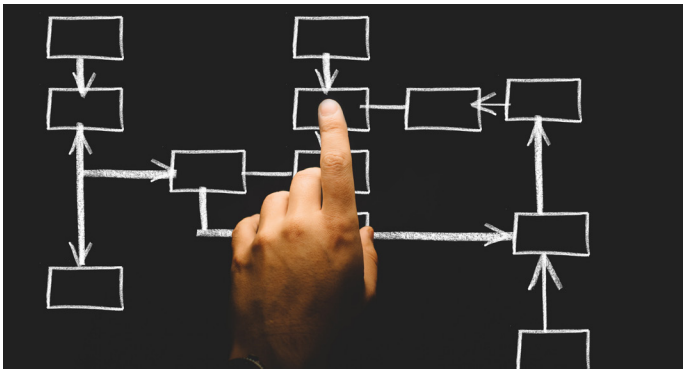
Zertifiziertes Expertenwissen im Bereich der IT-Sicherheit

Für die ITK Rheinland hat der Schutz der verarbeiteten Daten seit Bestehen des Zweckverbands eine besonders große Relevanz. Denn er sorgt dafür, dass das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in ihre jeweilige Verwaltung gestärkt wird. Aktuelles Know-How ist im Bereich der IT-Sicherheit unabdingbar. Deshalb hat sich die neue IT-Sicherheitsbeauftragte der ITK Rheinland ihr Expertenwissen sowohl von der Hochschule Niederrhein als auch von der Deutschen Gesellschaft für Informationssicherheit nachweisen lassen. Sie ist offiziell von der Dekra als „IT-Sicherheitsbeauftragter nach ISO/IEC 27001 und BSI IT-Grundschutz“ zertifiziert und hat von der Hochschule Niederrhein das Zertifikat „ISMS Auditor/LEAD-Auditor ISO/IEC 27001“ erhalten.

ITK Rheinland lädt AnwenderInnen zum Austausch über den Kita Navigator ein

Die ITK Rheinland hat rund 60 Mitarbeitende aus Jugendämtern zum Kita Navigator-AnwenderInnen-Treffen eingeladen, darunter zahlreiche Akteure außerhalb des Zweckverbandsgebiets. Bei dem persönlichen Austausch stehen organisatorische Neuerungen, Highlights aus der erfolgten Weiterentwicklung des Kita Navigators und Wünsche und Anregungen der AnwenderInnen im Fokus. So gibt es z. B. eine neue E-Mailadresse und Telefonnummer, über die die AnwenderInnen Änderungswünsche an das Team des Kita Navigators mitteilen können: kitasupport@itk-rheinland.de und 02131 750-1444. Ansprechpartner für technische Probleme bleibt weiterhin das Service Desk (02131 750-1333). Die ITK Rheinland stellt zudem eine Schnittstelle zu einem RESTful-Webservice vor, der die Anbindung des Kita Navigators an andere Dienste möglich macht.

Verwaltung digital: Landesregierung wertet Öffentlichkeitsbeteiligung aus



Das nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Digitalministerium hat kürzlich die Öffentlichkeit um Ideen gebeten, wie Verwaltung vereinfacht und Bürokratie abgebaut werden kann. Das Ministerium hat mehr als 200 Vorschläge erhalten, die es nun auswertet. Neben dem Einholen von Vorschlägen aus der Öffentlichkeit prüfen alle Ministerien Nordrhein-Westfalens in einem Normenscreening die Rechtsvorschriften des Landes. Das Ziel ist, einfachere digitale Kommunikationswege zu ermöglichen. Im Laufe des kommenden Jahres wird die Landesregierung dem Landtag als dem Gesetzgeber eine detaillierte Auswertung mit Vereinfachungsvorschlägen vorlegen.

VITAKO mit neu gewähltem Vorstand

Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dientsleister, in der die ITK Rheinland Mitglied ist, hat turnusmäßig einen neuen Vorstand gewählt. Peter Kühne (Lecos GmbH) behält den Vorsitz. Als Stellvertreter wurden Reinhold Harnisch vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) und William Schmitt von der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) gewählt. Neues Vorstandsmitglied ist Rudolf Schleyer von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Er löst Alexander Schroth von der AKDB ab, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Zu den weiteren ordentlichen Vorstandsmitgliedern der VITAKO gehören Johann Bizer (Dataport), Professor Andreas Engel (Stadt Köln sowie Dachverband kommunaler IT-Dienstleister KDN) und Bernd Landgraf (ITEBO).

IT an Schulen: Land NRW sieht Handlungsbedarf und unterstützt Kommunen

Die Studie „Schule digital“ der Telekom Stiftung hat die IT-Ausstattung an Schulen, die Nutzung digitaler Medien im Unterricht, die den Schülerinnen und Schülern vermittelten Fähigkeiten sowie die Kompetenzen der Lehrkräfte in diesem Bereich untersucht. Die nordrhein-westfälische Bildungsministerin Gebauer hat zu dieser Studie erklärt, sie sehe vor allem bei der digitalen Infrastruktur und der Ausstattung der Schulen Handlungsbedarf. Das Land NRW werde die Kommunen bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen und stellt den Kommunen in den kommenden fünf Jahren mit der Schulpauschale, mit dem Kommunalinvestitionsfördergesetz des Bundes und dem Landesprogramm wie „Gute Schule 2020“ mehr als sechs Milliarden Euro zur Verfügung, unter anderem für Investitionen in die digitale Infrastruktur und Ausstattung der Schulen. Weitere Informationen

MINT-Tag im Rhein-Kreis Neuss: Zweckverband informiert über IT-Berufe

Im November hat sich die ITK Rheinland am ersten MINT-Tag auf Schloss Dyck beteiligt, um bei Schülerinnen und Schülern aus dem Rhein-Kreis Neuss das Interesse für eine berufliche Laufbahn im IT-Bereich zu wecken. Der Zweckverband konnte bei der Veranstaltung zahlreiche Berufsbilder vorstellen und über spannende Ausbildungsmöglichkeiten informieren, die die ITK Rheinland als einer der größten und modernsten kommunalen IT-Dienstleister in der Region anbietet. Der erste MINT-Tag des zdi-Netzwerks („Zukunft durch Innovation“) Rhein-Kreis Neuss wurde von mehr als 200 Schülerinnen und Schüler besucht.